



*die lobby für kinder*  
Landesverband **Bremen**


# FACHTAG „SPORTLICH AKTIV! FÜR DEN SCHUTZ VOR SEXUALISIERTER GEWALT“

**Kinderschutz-Zentrum Bremen**

Henning Lueken, Dipl. Psychologe

Anna Richter, M. Sc. Psychologin

# ABLAUF

- Vorstellung
  - Erwartungen
  - Einschätzungssätze – Ist das sexueller Missbrauch?
  - Filmszene
  - Gefühle im Zusammenhang mit sexueller Gewalt
  - Selbstfürsorge
  - *Pause*
  - Fallbeispiele
  - Anlaufstellen
  - Abschluss
- 

# EINSCHÄTZUNGSSÄTZE

- Diskussion in Kleingruppen
- Ist das sexueller Missbrauch?



# FILMSZENE - „GLAUB MIR!“

- Welche spontanen Gedanken und Gefühle haben Sie?



# WELCHE GEFÜHLE ERLEBEN BETROFFENE

- **Scham** – Kinder schämen sich für ihre Familie, den Täter/ die Täterin und für ihre eigene Existenz, für körperliche Reaktionen
- **Schuld** – Kinder geben sich selbst die Schuld an der sexuellen Gewalt
- **Angst** – Kinder haben viele Ängste bei sexueller Gewalt, z.B. vor der Wiederholung, davor, dass es niemand merkt, es niemand glaubt,...
- **Zweifel** – Kinder zweifeln an ihrer eigenen Wahrnehmung, „Habe ich mich genug gewehrt“, „Habe ich mich vielleicht getäuscht?“
- **Ohnmacht** – Kinder empfinden die familiäre Situation als ausweglos
- **Sprachlosigkeit** – Kinder verschlägt es angesichts ihrer Emotionen die Sprache, sie verfügen häufig nicht über den Wortschatz für sexuelle Gewalthandlungen, häufig besteht ein Redeverbot.



# AMBIVALENZGEFÜHLE

Ich werde ausgenutzt  
Ich werde misshandelt  
Ich werde erniedrigt  
Ich werde bedroht  
Ich bin isoliert  
Ich muss schweigen  
Ich mache mit  
Ich bin klein und hilflos  
Ich werde verleumdet  
Ich schütze andere  
Ich möchte zerstören  
Ich erlebe Ekel

ich werde bevorzugt  
ich bekomme besondere Zuwendung  
ich werde aufgewertet  
ich muss andere schützen  
ich stehe im Mittelpunkt  
ich möchte schreien  
ich möchte mich wehren  
ich bin groß und trage Verantwortung  
ich werde verklärt  
ich brauche Schutz  
ich muss erhalten  
ich erlebe angenehme Gefühle

(Nele Glöer/Irmgard Schmideskamp-Böhler: Verlorene Kindheit – Jungen als Opfer sexueller Gewalt, München 1990.)



# SELBSTFÜRSORGE



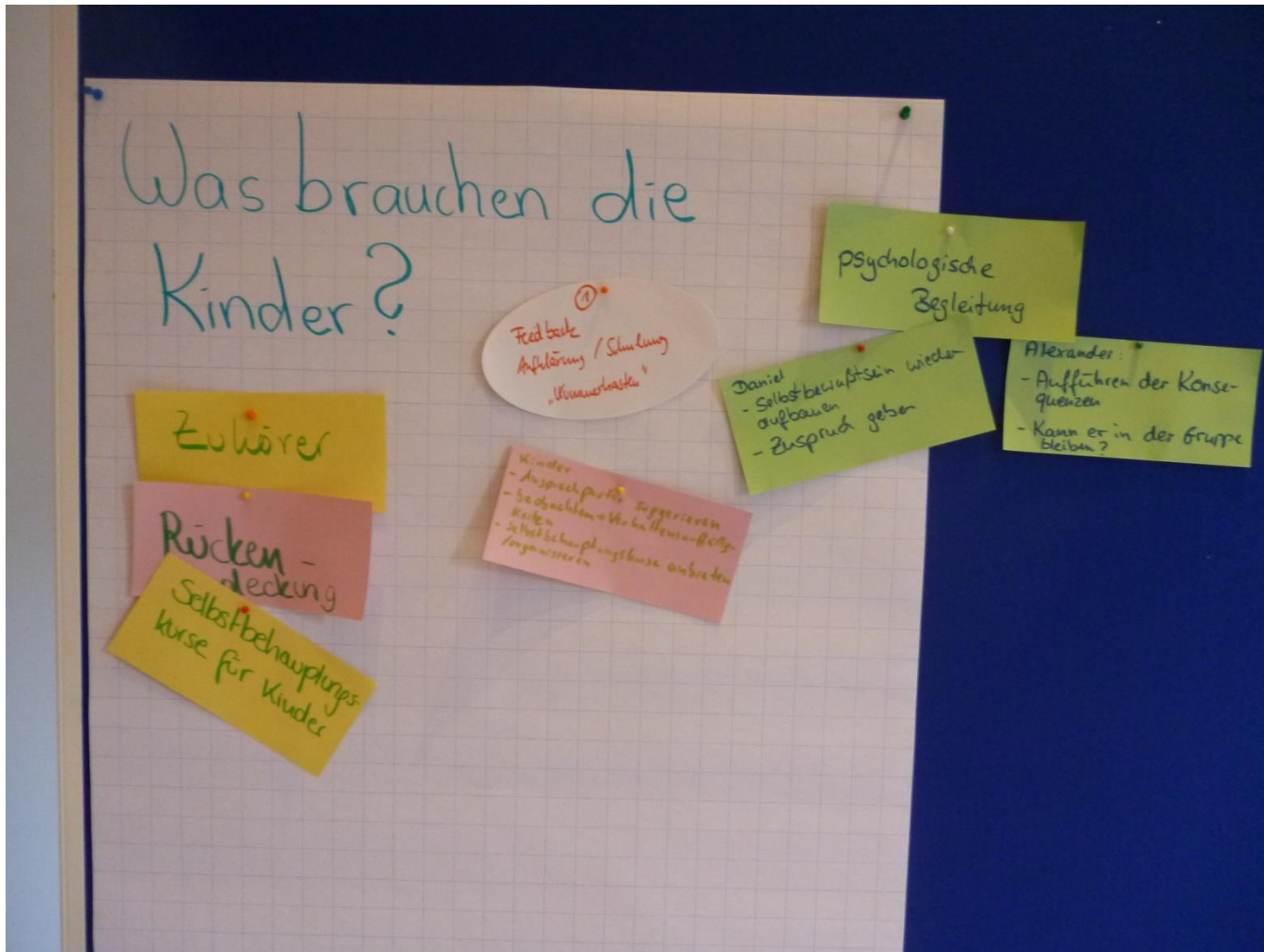
# FALLBEISPIELE

- Arbeit in Kleingruppen
- Austausch zu den Fragestellungen
- Stichworte notieren:
  - Was brauchen die Kinder?
  - Was brauchen die Eltern?
  - Was brauchen die erwachsenen Vereinsmitglieder?

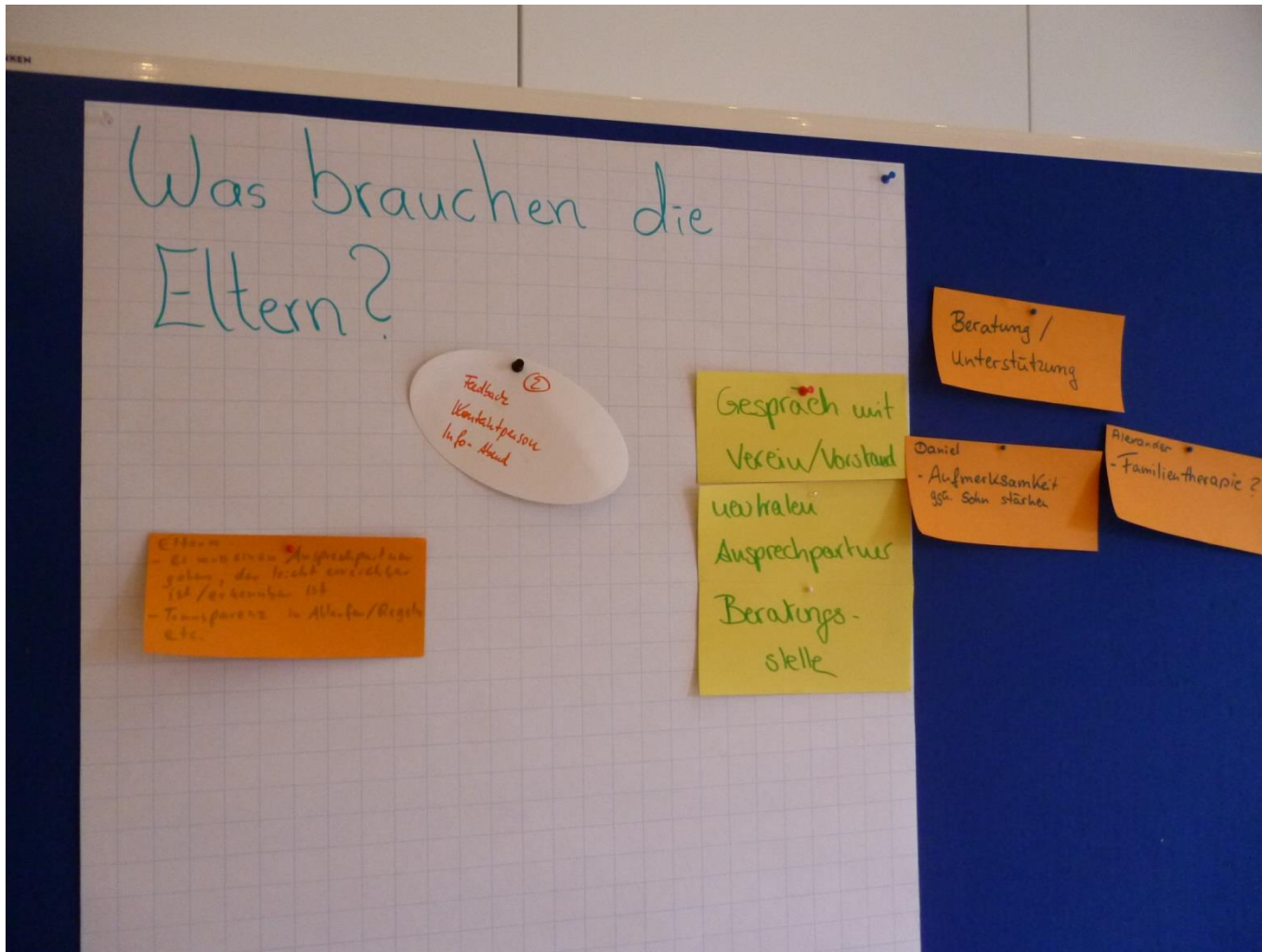




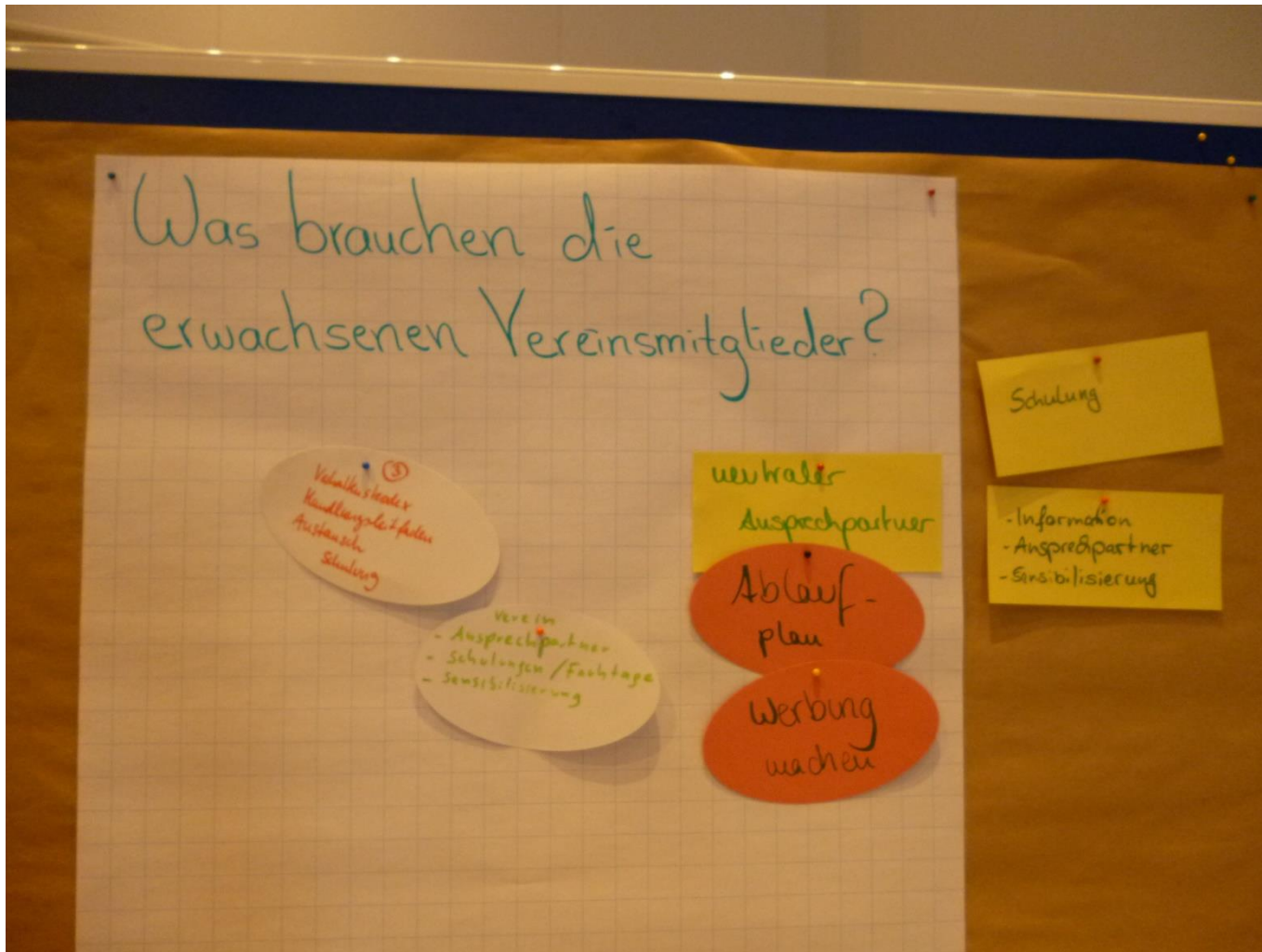
# WAS BRAUCHEN DIE KINDER?



# WAS BRAUCHEN DIE ELTERN?



# WAS BRAUCHEN DIE ERWACHSENEN VEREINSMITGLIEDER?



## für Kinder

Ansprechpartner\*innen im Verein  
Jugendwart  
Kinderärzt\*innen  
Psycholog\*innen (z.B. über Psychoanalytisches Institut  
324729)  
Beratungsstellen (siehe Box)  
Kinder und Jugendschutztelefon → 6991133  
Vertrauenslehrer\*innen  
Schulsozialarbeiter\*innen  
Polizei → 362-0  
Jugendamt → 361-0  
Nummer gegen Kummer → 116111

## für erwachsene Vereinsmitglieder

Ansprechpartner\*innen im Verein  
Vereinsvorstand  
Sportverbände  
Landessportjugend 792 87 15  
Jugendamt → 361-0  
Beratungsstellen (siehe Box)  
Polizei → 362-0

## für Eltern

Ansprechpartner\*innen im Verein  
Vereinsvorstand  
Sportverbände  
Landessportjugend 792 87 15  
Jugendamt → 361-0  
Kinderärzt\*innen  
Polizei → 362-0  
Beratungsstellen (siehe Box)  
Weißer Ring → 0421/323211  
Erziehungsberatungsstellen  
Nord → 361-7800  
West → 361-8365  
Süd → 361-79940  
Ost 1 → 361-3405

# Anlaufstellen

Kinderschutz-Zentrum → 24011220  
Schattenriss → 617188  
Bremer Jungen Büro → 59865160  
Mädchenhaus → 3365444 o. 341120

# VIELEN DANK!



die lobby für kinder  
Landesverband **Bremen**

